

 Naturheilkunde

Blutegeltherapie in der Naturheilkunde

Die medizinische Verwendung von Blutegeln hat eine faszinierende und lange Tradition.

Heutzutage gelten sie aufgrund ihrer Speichelinhaltsstoffe als Fertigarzneimittel und unterliegen damit den gleichen Anforderungen in Bezug auf Sicherheit, Qualität und Wirksamkeit wie alle zulassungspflichtigen Arzneimittel.

Blutegel werden aufgrund ihrer Wirkstoffe eingesetzt, die sie beim Saugen abgeben – der Blutentzug (Aderlass) spielt nur eine untergeordnete Rolle. Diese Stoffe haben eine gerinnungs- und entzündungshemmende Wirkung und fördern somit die lokale Blutzirkulation im Bereich der Ansatzstelle. Beißt der Blutegel sich fest, gibt er schmerz- und zündende Stoffe ab, so dass dieser Vorgang kaum spürbar ist. Danach saugt er etwa 15–90 Minuten und leitet dabei die speziellen Wirkstoffe in das Gewebe ein; anschließend fällt er von allein ab. Die kleine Bisswunde bleibt etwa 8–12 Stunden offen; sie blutet nach und wird mit saugfähigem Verbandsmaterial versorgt.

Die Wirkung der Blutegelbehandlung kann unmittelbar im Anschluss an die Behandlung, aber auch später eintreten.

In diesem Seminar werden Sie sowohl theoretisch als auch praktisch angeleitet und erlernen viele Indikationen.

Da der Umgang mit Blutegeln etwas Erfahrung voraussetzt, sollte für einen späteren Einsatz in der eigenen Praxis unbedingt so oft als möglich geübt werden.

Für die Ausübung in der Praxis benötigen Sie die Heilerlaubnis als Arzt/Ärztin oder Heilpraktiker/in.

Die anfallenden Materialkosten sind bereits im Seminarpreis enthalten.

Termin

Fr, 19.06.2026
10:00–18:00 Uhr

Preis

170,00 €

Schule

Paracelsus Heilpraktikerschule
Braunschweig
Gördelinger Str. 47/ Ecke Neue
Str. / IDUNA-HAUS
38100 Braunschweig
Tel. 0531-250 21 41

Seminarnummer

SSH33190626

Anmeldemöglichkeiten

- ☑ Bei jeder Akademie
- ☑ Per Fax: 0261-952 52 33
- ☑ Auf [unserer Webseite](#)



Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 28.03.2026

Dozentin

Ulrike Bauschke

Jg. 1965, verheiratet, Mutter von drei Kindern. Nach der Ausbildung zur Krankenschwester (1988) half sie neben der Kindererziehung im heutigen Betrieb ihres Mannes im Büro aus. Das Interesse an der Naturheilkunde und den alternativen Möglichkeiten wurde durch Arbeit in der ambulanten Pflege immer mehr bestärkt. Nach der Vollzeitausbildung bei der Paracelsus Schule, die sie mit der staatlichen Prüfung vor dem Gesundheitsamt abschloss, war der Weg in die eigene Praxis geregelt. Frau Ulrike Bauschke ist auch Kosmetikerin und Phytotherapeutin und ebenso qualifiziert in Autogenem Training, Psychologischer Kinesiologie und Ozonsauerstofftherapie, Mesotherapie. Schwerpunkt der Praxisarbeit ist die Blutegeltherapie.